

**Stiftung Bündner Kunsthandwerk  
Laudatio für Flurina Vitali-Durisch, Textilgestalterin  
von Marion Klein, Stiftungsratsmitglied**

**Liebe Anwesende**

**Einen Besuch in der Gäuggelistrasse 49 in Chur kann ich Ihnen in  
mehrfacher Hinsicht wärmstens empfehlen:**

**Erstens handelt es sich bei dem Haus um den sehenswerten  
„Laubenhof“ des Architekten Nikolaus Hartmann.**

**Zweitens verbirgt sich im Kellergewölbe dieses Gebäudes ein kleiner  
Laden namens „Stofferia“. Filze, Fell und Leder in kräftigen Farben  
ziehen mich sofort in ihren Bann und laden zum Betrachten und  
Berühren ein.**

**Was Flurina Vitali aus diesen Materialien macht, nämlich Taschen,  
Gürtel, Portemonnaies, Kindertaschen, Kinderfinkli, Schlafdecken,  
Babyschlafsäcke, Stützkissen und vieles mehr, präsentiert sich mir in  
einer Auswahl ebenfalls hier.**

**Der Raum ist mit Sorgfalt gestaltet und macht aus seiner Situation ohne  
Schaufenster und Tageslicht eine eigene Qualität: Es herrschen  
Konzentriertheit und Ruhe – die ausgestellten Produkte kommen  
optimal zur Geltung.**

**Wer je versucht hat, Kindern Dinge aus qualitätvollen Materialien zu  
beschaffen, die nicht mit grellen, undefinierbaren Mustern oder  
Schriftzügen verunstaltet sind, und gescheitert ist, kann sich freuen,  
denn bei Flurina Vitali gibt es sie.**

**Und das tolle ist, dass Kinder oder Eltern oder Göttis sogar  
Mitgestaltungs-möglichkeiten haben. Beim Grundtypus einer  
Kindergartentasche aus Filz können beispielsweise Farben und Sujets  
von den Kunden selber bestimmt werden.**

**Dieses Prinzip des variierbaren und auf spezielle Bedürfnisse  
anpassbaren Grundtypus dürfte neben der Qualität der verwendeten  
Materialien und der perfekten Verarbeitung ein wichtiger Grund für den  
Erfolg dieser Nischenproduktion sein.**

**Die Identifizierung mit einem Produkt, dass für mich persönlich angepasst wurde, ist selbstverständlich höher als mit einem anonymen Massenprodukt. Und weil Entwurf, Herstellung und Verkauf an einem Ort sind, denn das Nähatelier befindet sich in der Wohnung der Familie Vitali im gleichen Haus, kann Flurina Vitali mit gutem Recht von „100% made in Chur“ sprechen.**

**Neben der ästhetisch ansprechenden Art des Ladens haben den Stiftungsrat vor allem Zielstrebigkeit, unternehmerischer Geist und Perfektionismus der Kunsthandwerkerin überzeugt.**

**Von Beruf ursprünglich medizinische Praxisassistentin und Sozialarbeiterin hat sie als Quereinsteigerin und Autodidaktin während nunmehr 7 Jahren beharrlich an ihrem Unternehmen gearbeitet – und „nebenbei“ managt sie eine Familie mit zwei Kindern!**

**2005 hat sie es gewagt, die Sozialarbeit vollständig aufzugeben und die Stofferia zu ihrem Hauptberuf zu machen. Unterstützt wird sie von ihrem Mann Nicola, der Fotografie und Marketing übernommen hat, sowie von ihrer Schwiegermutter Maria Vitali, die als gelernte und erfahrene Näherin bei der handwerklichen Produktion eine grosse Stütze ist.**

**Die Kollektion der „Stofferia“ besteht aus dem Label „toto“ mit Produkten für Kinder und dem Label „portami“ mit Produkten für Erwachsene. (Eine Auswahl können Sie nachher gerne anschauen). Dazu kommen jeweils im Frühling und Herbst ergänzende Neuerungen. Ein weiteres Standbein ist die Wollfilzverarbeitung für Sitzbänke, Stühle, Wohnteppiche etc. für Privatkunden oder Firmen.**

**Was als kleiner Privatauftrag begann, hat sich zum professionellen Unternehmen gemausert, das sich sehen lassen kann.**

**Der Stiftungsrat wünscht Dir, liebe Flurina, weiterhin viel Freude und Energie für Deine Arbeit und möchte Dir für Deinen weiteren Weg den Förderpreis des Jahres 2008 mitgeben. Herzlichen Glückwunsch!**